



Stadt Amstetten

Neuer Treffpunkt mit Bank aus dem 3D-Drucker in Amstetten

13. November 2024, 09:00 Uhr



Vizebürgermeister Markus Brandstetter, Arndt Trainl (3D Betondruck Solutions), Bürgermeister Christian Haberhauer, Stefan Umdasch (3D Betondruck Solutions) Foto: Stadt Amstetten hochgeladen von Eva Dietl-Schuller



Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!

Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.

NEIN, DANKE **JETZT AKTIVIEREN**

Aus einem ungenutzten Bereich an der Ecke Fischlmeyergassl, Preinsbacher Straße und Wüstenrotplatz, der in der Vergangenheit oft als Müllabstellplatz diente, ist nun ein neuer Treffpunkt entstanden.

STADT AMSTETTEN. „Unser Ziel ist ein Netzwerk der besonderen Plätze zu schaffen, an denen sich die Amstettnerinnen und Amstettner treffen, entspannen oder einfach Zeit verbringen können. Einer dieser Plätze ist natürlich der Hauptplatz, aber es geht auch um kleine Platzerl, wie etwa beim Pfarrgarten St. Stephan, oder hier an der Preinsbacher Straße“, erklärt Vizebürgermeister Markus Brandstetter.

Im Mittelpunkt steht die neue Sitzbank aus dem 3D-Betondrucker. Langlebigkeit, einfache Reinigung, Resistenz gegenüber Vandalismus und unzählige Gestaltungsmöglichkeiten – etwa wie hier in Form einer Birne, sprechen für sich.

Stadt der innovativen Unternehmer

„Das Druckverfahren spart im Vergleich zu herkömmlichen Herstellungsverfahren rund 50 % an CO₂ ein. Somit passt dies perfekt ins Umfeld des neuen Hauptplatzes“, so Brandstetter im Hinblick auf eine nachhaltige Gestaltung der Innenstadt.

„Amstetten ist eine Stadt der innovativen Unternehmer. In der Region steckt enorm viel Knowhow. Darauf können wir stolz sein“, betont Bürgermeister Christian Haberhauer. „Gerade bei der zukunftsfiten Gestaltung der Innenstadt und einer nachhaltigen Stadtentwicklung ist die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ein wichtiger Faktor“, ergänzt Haberhauer.